

Ausschreibung zum
Hessisches Pferdefestival 2019
am 1. + 2. Juni 2019
im Rahmen des Ponyfestes in Herborn-Schönbach
(WBO)

Veranstalter: Pony- und Kleinpferdefreunde Schönbach e.V. (PuK)

Ort: Gelände des PuK Schönbach, Am Horeth; 35745 Herborn – Schönbach

Richter: N. Ehlers, M. Fries, A. Schönberger, J. Kohlstadt (Prüferin Breitensport),

Nennungsschluss: 03.05.2019

Nennungen an: Andrea Ramdohr
Aubachstr. 6
35759 Driedorf
E-Mail: reitwettbewerbe@puk-schoenbach.de

Besondere Bestimmungen:

Eigene Kopfnummern sind mitzubringen.

Auf dem kompletten Veranstaltungsgelände besteht Helmpflicht für alle Reiter.

Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein oder Verband angehören.

Unabhängig von der ausgeschriebenen Altersklasse, wird in allen Wettbewerben eine körperliche und geistige Mindestreife der Teilnehmer sowie ein entsprechender Ausbildungsstand der Pferde/Ponys vorausgesetzt.

Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigte bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd/Pony eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Tiere verursacht werden.

Pferde/Ponys und Hunde sind auf dem gesamten Veranstaltungsgelände am Strick/Zügel bzw. an der Leine zu führen!

Alle Teilnehmer sind den Ethischen Grundsätzen und dem Tierschutz verpflichtet. Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony kann nach Ermessen der Richter und der Turnierleitung zum Ausschluss führen.

Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 30 Startern pro Prüfung. Die Plätze werden nach Eingang der Nennungen vergeben.

Während des Turniers ist eine Schmiedin vor Ort.

Pro Pferd/Pony maximal 5 Starts pro Tag.

Besucher sind jederzeit herzlich Willkommen!

Weitere Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf
www.puk-schoenbach.de

Bitte vor dem Nennen lesen:

Bei unserem Ponyfest geht es um Spaß und Freude für Mensch und Tier. Wir wollen Erfolge nicht an Platzierungen und Schleifen messen, sondern an einem harmonischen Miteinander. Dazu gehört sowohl der faire Umgang zwischen Teilnehmern, Helfern und Besuchern als auch das faire Verhalten gegenüber dem vierbeinigen Partner.

Egal in welcher Disziplin oder Reitweise. Bei uns haben die Pferde/Ponys „die Nase vorn“ und Meinungsverschiedenheiten sind stets sachlich und respektvoll zu klären - auch zwischen Mensch und Pferd.

Wir wünschen uns ein stressfreies Wochenende für alle Zwei- und Vierbeiner.

Und wenn's im Wettbewerb mal nicht so klappt? Aufstehen, Krone richten und weitermachen. Nächstes Mal wird's wieder besser.

Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen

Alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte erklären sich mit Abgabe der Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen, die während der Veranstaltung von ihnen gemacht werden, für die Pressearbeit und andere Zwecke genutzt werden dürfen. Dies umfasst insbesondere die Veröffentlichung und Weitergabe der Aufnahmen in der Berichterstattung zum Turnier sowie zur Bewerbung dieser oder anderer Veranstaltungen, oder auch zu Lehrzwecken. Ebenfalls erklären Sie sich damit einverstanden, dass Aufnahmen, die für gewerbliche Zwecke (z.B. von freien Fotografen) angefertigt werden, für eben diese Zwecke genutzt werden dürfen. Das Einverständnis beschränkt sich ausschließlich auf Aufnahmen des allgemeinen Turniergeschehens, die nach objektiven Maßstäben keine berechtigten Interessen der abgebildeten Personen verletzen.

Hinweise zum Datenschutz

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet.

Start- und Ergebnislisten werden über die Website www.puk-schoenbach.de veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert. Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

- Name, Vorname, Wohnort des Teilnehmers
- Name, Geschlecht, Jahrgang und Kopfnummer des Pferdes/Ponys.

Mit Abgabe der Nennung erklären sich alle Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigte, mit den obenstehenden Punkten einverstanden.

Bei Fragen zu den einzelnen Prüfungsbereichen können Sie sich gerne mit den unten aufgeführten Ansprechpartner in Verbindung setzen.

PRÜFUNGSBEREICHE	ANSPRECHPARTNER	HANDYNUMMER	E-MAIL ADRESSE
→TRAIL →DIES UND DAS	Stephanie Kegel und Katharina Wien	0171-3628762 0177-6731032	St.kegel@gmail.com Katha.wahl@t-online.de
→DESSUR →SPRINGEN	Sandra Peter	0151-43233368	-
→FÜHRZÜGEL UND CO. →GANGPFERDE → KALTBLÜTER	Sonja Homberg	0151-12329977	Sonja_hom@yahoo.de

Vorläufige Zeiteinteilung:

Nummer	Name	Platz	Tag
TRAIL			
WB 1	CUP 1 „Geländetrail-Wettbewerb	Grasplatz	SA Vormittag
WB 2	CUP 2 „Trailparcours auf dem Platz	Grasplatz	SA Vormittag
WB 3	CUP 3 Bodenarbeit	Grasplatz	SA Vormittag
WB 4	Youngster - Bodenarbeit	Grasplatz	SA Vormittag
WB 5	Gemeinsam unterwegs – Trail mit Handpferd	Grasplatz	SO Vormittag
WB 6	„4 Hufe und 4 Pfoten“ – Horse & Dog Trail	Grasplatz	SO Vormittag
WB 7	„Durch dick und dünn“ – Geführter Trail für Kinder 4-7 Jahre & Ponys (→ 150 cm)	Reitplatz	SO Vormittag
WB 8	Trailritt mit Halsring	Grasplatz	SA Vormittag
DRESSUR			
WB 9	Reiterwettbewerb Schritt – Trab	Grasplatz	SO Vormittag
WB 10	Einfacher Reiterwettbewerb mit Ausbilderwertung	Reitplatz	SO Vormittag
WB 11	Dressurreiterwettbewerb	Reitplatz	SA Vormittag
WB 12	Kür mit Musik	Reitplatz	SO Nachmittag
WB 13	E - Dressur	Reitplatz	SA Vormittag
WB 14	Rittigkeitsprüfung mit Halsring	Reitplatz	SO Nachmittag
SPRINGEN			
WB 15	Caprilli Wettbewerb Kinder	Reitplatz	SA Vormittag
WB 16	Caprilli Wettbewerb Erwachsene	Reitplatz	SA Vormittag
WB 17	Springreiterwettbewerb (Einteilung: Klein/Mittel/Groß (Ponys) und Pferde)	Reitplatz	SA Nachmittag
WB 18	Stilspringen mit erlaubter Zeit	Reitplatz	SO Vormittag
WB 19	Glücksspringen	Reitplatz	SO Vormittag
WB 20	Hunterprüfung	Grasplatz	SO Nachmittag
FÜHRZÜGEL UND CO.			
WB 21	Führzügel Klassisch	Grasplatz	SO Vormittag
WB 22	Gelände - Führzügelwettbewerb	Grasplatz + Gelände	SA Nachmittag
WB 23	Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel	Grasplatz	SO Nachmittag
WB 24	„Der blinde Führer“	Grasplatz	SO Nachmittag
GANGPFERDE			
WB 25	Tölt-Wettbewerb	Grasplatz	SA Nachmittag
WB 26	Mehrgangwettbewerb	Grasplatz	SA Nachmittag
WB 27	„Kür zu zweit“	Reitplatz	SA Vormittag
KALTBLÜTER			
WB 28	Kaltblut Dreikampf		
	A) Schleppen im Geschirr (Baumstamm ziehen)	Wiese	SA Nachmittag
	B) Aktionsparcours (Geschicklichkeitsaufgaben)	Grasplatz	SA Vormittag
	C) Pferd und Reiter Sprint über ca. 100 m	Grasplatz	SA Nachmittag
DIES UND DAS			
WB 29	„Oh du schöner Westerwald“ zu Pferd	Gelände	SO Vormittag
WB 30	„Oh du schöner Westerwald“ mit der Kutsche	Gelände	SO Vormittag
WB 31	„Fahren auf 6 Beinen“ Fahren vom Boden	Grasplatz	SA Nachmittag
WB 32	Sportstafette á la PuK	Grasplatz	SA Nachmittag
WB 33	Horse Agility Starter online	Grasplatz	Sa Vormittag
WB 34	Schönbacher Ponyspiele	Grasplatz	SO Nachmittag

Bei erhöhtem Nennaufkommen behält sich der Veranstalter vor einzelne Wettbewerbe zeitlich zu verschieben!

TRAIL

Wettbewerbe Nr. 1-3

PSVH-FreiZeitReiter-Cup 2019

In der Saison 2019 werden bis zum 30. September bei verschiedenen Veranstaltungen ein Geländetrail (WB 1), ein Trailparcours auf dem Platz (WB 2) und ein Bodenarbeits-WB (WB 3) ausgeschrieben. Der Veranstalter sendet die Ergebnislisten an die PSVH-Geschäftsstelle nach Dillenburg. Es findet eine Kombinierte Wertung statt, bei der für jeden Reiter das jeweils beste Geländetrail-, Trailparcours- und Bodenarbeits-Ergebnis der Saison berücksichtigt wird; diese Ergebnisse werden addiert. Darüber hinaus wird das insgesamt jeweils beste Geländetrail-, Platztrail- und Bodenarbeits-Ergebnis prämiert. Die in der Kombinierten Wertung auf dem 1.-3. Platz Platzierten sowie die Reiter mit dem insgesamt besten Geländetrail-, Platztrail- bzw. Bodenarbeits-Ergebnis gewinnen je 2 Tageskarten für den „Hessentag“ im Rahmen des Frankfurter Festhallenturniers, wo sie sich u.a. mit dem PSVH-Beauftragten für den Allgemeinen Pferdesport treffen.

Die Wettbewerbe Nr. 1-3 werden ggf. geteilt in:

A: Jugendliche Einsteiger Jahrg. 2003-2013 (U16)

B: Jugendliche Fortgeschrittene Jahrg. 2003-2013 (U16)

C: Einsteiger Jahrg. 2002+älter (Ü17)

D: Fortgeschrittene Jahrg. 2002+älter (Ü17)

Die Wettbewerbe Nr. 1-3 können auch einzeln genannt werden. Falls die maximale Teilnehmerzahl jedoch überschritten wird, werden Teilnehmer die den Freizeitreiter-Cup (d.h. alle drei Wettbewerbe) genannt haben bevorzugt angenommen. Sollten Teilnehmer daher nicht starten können, wird der Veranstalter sie informieren.

1. Geländetrail-WB (E)

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.13+ält.

Ausr. Pferde: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum. Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausr. Reiter: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm.

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl.Schlag), Sporen.

Richtv./Anforderungen: Einsteiger können ihre Pferde auch von einer Begleitperson führen lassen.

Aus folgenden Hindernissen, die im Gelände vorkommen können z.B. Wasserdurchritt*, Slalom, Flatterbandvorhang, Brücke*, Tor/Seiltor*, Sprung, Hang, Parade (Stangengasse Länge 9 m, Breite 2 m), Zirkel (Durchmesser außen 20 m, innen 18 m an den Zirkelpunkte je 2 Pylonen), stehen 10 Sek. (Kreis/Quadrat 2 m), Mühle (1 Tonne 1 Stab ca. 2 m lang), Querschlag* (aus Naturstangen), tiefhängende Äste (Tor aus Hindernisständen und Dachlatten 2 m breit, 3 m hoch an die obere Querstange bewegliche Tannen- oder Laubzweige hängend, die 1,9 m über dem Boden enden) werden 6-8 Hindernisse im Parcours aufgestellt. Davon müssen 5 Hindernisse geritten werden, die der Teilnehmer vor Beginn der Prüfung angeben muss. Pro Hindernis gibt es bis zu 30 Punkte.

Bewertung:

- Beobachtendes Richtverfahren: Fehler werden von der Gesamtpunktzahl entsprechend der Vorgaben abgezogen.
- Beurteilendes Richtverfahren: Für Harmonie zwischen Reiter/Pferd wird eine Punktzahl von -0,5 Punkten, 0 Punkten oder +0,5 Punkten gegeben.
- Mögliche Fehler:
 - Verweigern (anhalten und rückwärtstreten oder Volte und neu anreiten)
 - Zögern (stocken oder anhalten)
 - Auslassen (Slalom, Zirkel: Pylone oder Slalomstange)
 - Berühren (Stange)
 - Verlassen (Verlassen eines Hindernisses)
 - Umstoßen (Hindernis-, Slalomstange, Pylone)
- Schritt Trab Galopp: Mit * gekennzeichnete Hindernisse dürfen nur im Schritt überwunden werden. Andere Hindernisse können im Schritt, Trab oder Galopp geritten werden:

Punktvergabe: Schritt max. 10 Punkte je Hindernis, Trab max. 20 Punkte je Hindernis oder Galopp max. 30 Punkte je Hindernis; je Hindernis ggf. zzgl. 0,5 Punkte lt. Richtverfahren. Mit * gekennzeichnete

Hindernisse (siehe oben) werden ebenfalls mit max. 30 Punkten (ggf. zzgl. 0,5 Punkte lt. Richtverfahren) gewertet.

Einsatz: 9,00 €; VN: 10;

2. Trailparcours auf dem Platz (E)

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.13+ält.

Ausr. Pferd/Reiter: wie in WB 1

Richtv./Anforderungen: Einsteiger können ihre Pferde auch von einer Begleitperson führen lassen.

Aus folgenden Hindernissen, z.B. Engpass, Hohle Gasse, Labyrinth*, Querschlag*, Wendehammer*, Sackgasse*, Parade, Kreuzen*, Stangenquadrat Durchmesser 2,50 m für Drehung 180°/360°, für Fortgeschrittene Pflicht: Reiten über mind. 4 Stangen/Cavaletti max. 20 cm erhöht im Trab, Tor/Seiltor* werden 5 Hindernisse ausgewählt. Mit* gekennzeichnete Hindernisse dürfen nur im Schritt überwunden werden.

Bewertung und Punkte wie in Prüfung 1

Einsatz: 9,00 €; VN: 10

3. Bodenarbeit (E)

Pferde: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.12+ält.

Ausr. Pferd: Stallhalter/Knotenhalter, Leitseil, Trense, Beinschutz erlaubt.

Ausr.Reiter: Festes knöchelhohe Schuhwerk, Handschuhe empfohlen.

Richtv./ Anforderungen: Aus folgenden Aufgaben, Führen, Anhalten, Losgehen, Antraben, Übergang Trab-Schritt, Volte links/rechts, 10 Sekunden stehen, Positionswechsel (führen von rechts) werden 5 Aufgaben ausgewählt.

Bewertung sinngemäß wie Prüfung 1 aber ohne Galopp

Einsatz: 9,00 €; VN: 10

4. Youngster - Bodenarbeit

Anforderung: Aus folgenden Aufgaben, Führen, Anhalten, Losgehen, Antraben, Übergang Trab-Schritt, Volte links/rechts, 10 Sekunden stehen, Positionswechsel (führen von rechts) werden 5 Aufgaben ausgewählt.

Bewertung: sinngemäß wie in Wettbewerb Nr. 1

Ponys/Pferde: Geburtsjahrgang 2016 und 2017

Teilnehmer: Jahrgang 2009 und älter

Ausrüstung Ponys/Pferd: Kappzaum (ohne starres Naseneisen), Stallhalter/Knotenhalter, Leitseil, Trense, Beinschutz erlaubt

Ausrüstung des Reiters: Reithelm, festes knöchelhohe Schuhwerk, Handschuhe empfohlen

Einsatz: 9,00 € VN: 10

5. Gemeinsam unterwegs – Trail mit Handpferd

Anforderung: Verschiedene Trail- und Geschicklichkeitshindernisse sollen mit den Pferden bewältigt werden

Ponys/Pferde: Reitpferd: 5-jährig und älter, Handpferd: 2-jährig und älter, je Pferd-/Ponypaar 1 Teilnehmer

Teilnehmer: Reiter aller Altersklassen, Jahrg.13+ält.

Ausrüstung Ponys/Pferd: Zweckmäßig gem. WBO – WB 205, Handpferd mit Halfter oder Knotenhalter

Einsatz: 9,00 € VN: 10

6. 4 Hufe und 4 Pfoten – Horse & Dog Trail (WBO-WB 206/207 in Anl.)

Anforderung: Wettbewerb für ein Team mit 4 Pfoten und 4 Hufen. Die Vierhufer müssen sicher in den Grundgarten und mit dem Vierpfoten-Partner vertraut sein. Verschiedene Trail- und Geschicklichkeitshindernisse sollen von Reiter, Pferd und Hund bewältigt werden. Mögliche Inhalte:

- Hereinführen des Teams, aufsitzen, absitzen
- An- und Ableinen des Hundes vom Pferd aus,
- Überqueren verschiedener Untergründe oder Hindernisse im Schritt
- Bestimmte Strecken in den GGA mit angeleintem und abgeleintem Hund
- Der Hund muss zwischendurch abgelegt und abgerufen werden

- Es können Sitz, Steh, oder Vorausschickübungen vorkommen

1. Aufgabe: Mit dem Hund an der Leine auf den Platz reiten, danach die anderen Aufgaben bewältigen.

Ponys/Pferde: 5-jährig und älter, je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Hund: 1-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter aller Altersklassen Jahrg.09+ält.

Ausrüstung Ponys/Pferd: Zweckmäßig gem. WBO – WB 206/7, Hund: Halsband ohne Zug/Geschirr und Leine. Erlaubte Hilfsmittel: Gerte, Sporen, Leckerlis oder Spielzeug für den Hund

Einsatz: 9,00 € VN: 10

7. Durch Dick und Dünn – geführter Trail für die Kleinsten

Anforderung: Die Kinder sollen verschiedene Trail- und Geschicklichkeitshindernisse mit dem Pony an der Hand bewältigen.

Bewertung: Bewertet werden das Führen durch den Parcours, das Herausbringen des Paares und die Vorstellung des Paares durch das Kind. Von dieser Grundnote gibt es Abzüge für das Eingreifen von außenstehenden Personen. Pro Hindernis maximal drei Fehlversuche.

Ponys: Reitpferd: 5-jährig und älter, maximales Stockmaß 155 cm

Teilnehmer: Kinder (Jahrg.12-15)

Ausrüstung Ponys/Pferd: Stallhalfter/Knotenhalfter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Trensenzüaumung mit oder ohne Reithalfter und Zügeln

Einsatz: 9,00 € VN: 10

8. Trailritt mit Halsring (WBO-WB 806)

Der Halsring muss selbst mitgebracht werden!!!

Anforderung: verschiedene Trail- und Geschicklichkeitshindernisse sollen mit dem Pferd/Pony mit Halsring bewältigt werden

1. Aufgabe: mit Zaumzeug auf den Platz reiten, Zaumzeug abnehmen und den Halsring aufnehmen, danach die anderen Aufgaben bewältigen

Pferd/Pony: 5-jährig und älter, je Pferd 1 Teilnehmer

Teilnehmer: Reiter aller Altersklassen Jahrg.07+ält.

Ausrüstung Ponys/Pferd: Zweckmäßig gem. WBO – WB 806

Einsatz: 9,00 € VN: 10

DRESSUR

9. Wettbewerb Schritt-Trab

Anforderungen: Schritt und Trab nach Weisung der Richter

Ponys/Pferde: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter Jahrgang 2009-2014, je Teilnehmer 1 Startplatz, je Pony 3 Teilnehmer, LK: 7, ohne

Ausrüstung Ponys/Pferd: gem. WB 233

Richtverfahren: WB 233

Einsatz: 9,00 € VN: 10

10. Einfacher Reiterwettbewerb mit Ausbilderwertung

Teilnehmer dieser Prüfung dürfen nicht in WB 8, 20 starten.

Anforderungen: Schritt, Trab und Galopp nach Anweisung der Richter

Ponys/Pferde: 5-jährig und älter, die regelmäßig im Schulbetrieb eingesetzt werden und dabei von verschiedenen Reitern geritten werden (im Vereinsbesitz, im Besitz eines Pferdebetriebes oder zur Verfügung gestellte Pferde).

Teilnehmer: Reiter Jahrgang 2013 und älter. Es werden nur Nennungen berücksichtigt, bei denen der Reiter den Namen seines Ausbilders angegeben hat. Die Wertnoten der 3 besten Schüler eines Ausbilders werden addiert. Die 3 besten Ausbilder erhalten Sonderehrenpreise des Pferdesportverband Hessen. Je Teilnehmer ein Startplatz, je Pony 3 Teilnehmer, LK: 7, ohne

Ausrüstung Ponys/Pferd: gem. WB 234

Richtverfahren: WB 234

Einsatz: 9,00 € VN: 10

11. Dressurreiterwettbewerb

Anforderungen: siehe Aufgabe

Aufgabe: WB 241/B (RE 3) WBO Seite 141

Pferde/Ponys: 4-jährig und älter, Reiter Jahrgang 2013 und älter die nicht in dem Wettbewerb Nr. 10 starten, je Teilnehmer 1 Startplatz, je Pferd/Pony zwei Teilnehmer, LK: 7, ohne

Ausrüstung Ponys/Pferd: gem. WBO WB 241 Hilfszügel (kein gleitendes Ringmartingal) erlaubt

Richtver. WBO-WB 241

Einsatz: 9,00 € **VN:** 10

12. Rittigkeitswettbewerb für Ponys/Pferde Kür mit Musik

Anforderungen: Reiten einer Rittigkeitsaufgabe mit selbst erstellter Aufgabe und Musik. Ab dem 1. April findet ihr auf der Homepage des PuK Schönbach einen Aufgabenkatalog, aus diesem muss die Reitaufgabe zusammengestellt werden. Die Aufgabe muss bis spätestens drei Tage vor der Prüfung per Mail an katha.wahl@t-online.de geschickt werden UND am Tag der Prüfung in schriftlicher Form zusammen mit der Musik (auf USB-Stick oder auf CD) in einer Mappe an der Meldestelle abgegeben werden.

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter, Reiter Jahrgang 2011 und älter, je Pony/Pferd ein Reiter, LK: 6, 7, ohne

Ausrüstung Ponys/Pferd: gem. WBO, sowie gebisslose Zäumungen, Hilfszügel sind nicht erlaubt

Einsatz: 9,00 € **VN:** 10

13. Dressur-WB (WBO-WB 247C)

Anforderung: Die Teilnehmer absolvieren eine vorgegebene Aufgabe die das Reiten der 3 Grundgangarten und einfache Hufschlagfiguren enthält.

Aufgabe: E 7/2 WBO Seite 175

Bewertung: Die harmonische Vorstellung des Paares Reiter – Pferd, das korrekte Reiten der Hufschlagfiguren und das Gelingen geschmeidiger Übergänge, der korrekte Sitz und die gefühlvolle Hilfengebung.

Ponys/Pferde: 4-jährig und älter

Teilnehmer: Jahrgang 2013 und älter

Ausrüstung Ponys/Pferd: Sattel, Trense, Hilfszügel sind nicht erlaubt

Ausrüstung des Reiters: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Einsatz: 9,00 € **VN:** 10

14. Rittigkeitswettbewerb mit Halsring (WBO-WB 804)

Anforderung: Rittigkeitsaufgabe, in der einfache Bahnfiguren und Lektionen im Schritt, Trab und Galopp zu reiten sind.

Aufgabe: WB 804

Bewertung: Bewertet werden der Takt und die natürliche Haltung des Pferdes im Gleichgewicht, der Sitz und die Einwirkung des Reiters, das korrekte Bewältigen der Aufgabenstellungen sowie das harmonische Zusammenspiel zwischen Reiter und Pferd.

Ponys/Pferde: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter Jahrgang 2007 und älter

Ausrüstung des Pferd/Ponys: Sattel, Halsring (dieser ist selbst mitzubringen), zusätzlich eine Zäumung laut WBO Seiten 452, 454 und 455 mit oder ohne Reithalter, die Zügel so verschnallt, dass bei Bedarf eine Einwirkung möglich ist. Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Einsatz: 9,00 € **VN:** 10

SPRINGEN

15. Caprilli-Wettbewerb für Kinder (WBO-WB 238)

Anforderungen: Geritten wird eine Aufgabe mit Dressurlektionen, Trabstangen und kleinen Sprüngen. Der Teilnehmer zeigt mit Springbügelmaß den Grundsitz beim dressurmäßigen Reiten sowie die Ausprägungen des Springsitzes beim Reiten über Trabstangen und Hindernisse.

Aufgabe: WB 238 WBO Seite 129

Ponys/Pferde: 4-jährig und älter

Teilnehmer: Jahrgang 2005-2011, je Teilnehmer 1 Startplatz, je Pony/Pferd 2 Teilnehmer, LK: 7, ohne

Ausrüstung Ponys/Pferd: zweckmäßig gem. WBO, Martingal erlaubt

Einsatz: 9,00 € **VN:** 10

16. Caprilli-Wettbewerb für Erwachsene (WBO-WB 238)

Anforderungen: Geritten wird eine Aufgabe mit Dressurlektionen, Trabstangen und kleinen Sprüngen. Der Teilnehmer zeigt mit Springbügelmaß den Grundsitz beim dressurmäßigen Reiten sowie die Ausprägungen des Springsitzes beim Reiten über Trabstangen und Hindernisse.

Aufgabe: WB 238 WBO Seite 129

Ponys/Pferde: 4-jährig und älter

Teilnehmer: Jahrgang 2004 und älter, je Teilnehmer 1 Startplatz, je Pferd/Pony 2 Teilnehmer, LK: 7, ohne

Ausrüstung Ponys/Pferd: zweckmäßig gem. WBO, Martingal erlaubt

Einsatz: 9,00 € **VN: 10**

17. Springreiterwettbewerb (WBO-WB 261)

Anforderungen: Parcours wird ausgehängt, Höhe der Sprünge und Abstände werden der Pferde-/Ponygröße angepasst

Einteilung der Gruppen:

K-Ponys: bis 127 cm Stockmaß

M-Ponys: 128 bis 137 cm Stockmaß

G-Ponys: 138 bis 148 cm Stockmaß

Pferde: ab 148 cm Stockmaß

Ponys/Pferde: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Jahrgang 2011 und älter, je Teilnehmer 1 Startplatz, je Pferd/Pony 2 Teilnehmer, LK: 7, ohne

Ausrüstung Ponys/Pferd: zweckmäßig gem. WBO, Martingal erlaubt

Richtverfahren: WBO WB 261

Einsatz: 9,00 € **VN: 10**

18. Stilspring-WB mit erlaubter Zeit (WBO WB 265)

Anforderungen: Max. Hindernishöhe und Weite von 0,80 m

Aufgabe: WB 265 WBO Seite 218

Ponys/Pferde: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Jahrgang 2011 und älter, je Teilnehmer 1 Startplatz, je Pferd/Pony 2 Teilnehmer, LK: 6, 7, ohne

Ausrüstung Ponys/Pferd: zweckmäßig gem. WBO, Martingal erlaubt

Einsatz: 9,00 € **VN: 10**

19. Glücksspring-Wettbewerb (WBO-WB 266 in Anl.)

Anforderungen: Der vorgegebene Parcours muss so oft wie möglich in der vorgegebenen Zeit überquert werden. Die max. Hindernishöhe beträgt ca. 60 cm.

Ponys/Pferde: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Jahrgang 2011 und älter, je Teilnehmer 1 Startplatz, je Pferd/Pony 2 Teilnehmer, LK: 6, 7, ohne

Einsatz: 9,00 € **VN: 10**

20. Hunter-Wettbewerb

Das Tragen einer Schutzweste ist Pflicht!

Anforderungen: Nach englischem Vorbild wird ein Parcours mit 5 überwiegend naturbelassenen Hindernissen bis 75 cm Höhe zu reiten sein. Untergrund Rasenplatz.

Bewertung: Bewertet werden leichter Sitz und Einwirkung des Reiters, insbesondere das rhythmische, flüssige Überwinden der Strecke, das Gerittensein des Pferdes/Ponys sowie der Gesamteindruck.

Ponys/Pferde: 5-jährig und älter, Reiter Jahrgang 2011 und älter, je Teilnehmer 1 Startplatz, je Pferd/Pony 2 Teilnehmer, LK: 6, 7, ohne

Ausrüstung: zweckmäßig gem. WBO, Martingal erlaubt.

Einsatz: 9,00 € **VN: 10**

21. Führzügel Klassisch (WBO-WB 221)

Anforderung: Die Vorstellung im Schritt und Trab soll den Eindruck vermitteln, dass der Reiter allein in der Lage ist das Pony zu lenken und der Vorführer lediglich im Notfall eingreift.

Bewertung: Bewertet werden der Grundsitz und der Einfluss des Reiters auf das Pony.

Ponys: 4-jährig und älter, maximales Stockmaß 1,55m

Teilnehmer: Kinder im Alter Jahrg. 10-14, der Vorführer muss mindestens 16 Jahre alt sein. Jeder Reiter darf nur einmal starten.

Ausrüstung des Ponys: Sattel und Zäumung auf Trense, Führleine (kein Panikhaken oder Longierbrille) einzuheften in den inneren Trensenring.

Ausrüstung des Reiters: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten

Ausrüstung des Führers: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten

Einsatz: 9,00 €

VN: 10

22. Geländeführzügel-Wettbewerb (WBO-WB 225 in Anl.)

Anforderung: Reiter und Pony sollen gemeinsam im Schritt und Trab eine Geländeaufgabe bewältigen; z.B. Berg hoch/runter reiten, Baumstamm überwinden, durch Hecken reiten usw.. Die Vorstellung soll den Eindruck vermitteln, dass der Reiter alleine in der Lage ist das Pony zu lenken und die Aufgaben zu bewältigen. Der Vorführer darf lediglich im Notfall eingreifen.

Bewertung: Grundsitz des Reiters und Einfluss des Reiters auf das Pony.

Ponys: 4-jährig und älter, maximales Stockmaß 1,55 m

Teilnehmer: Kinder Jahrg.10-14, der Vorführer muss mindestens 16 Jahre alt sein, jeder Teilnehmer darf nur einmal starten

Ausrüstung des Ponys: Sattel und Zäumung auf Trense, die Führleine (kein Panikhaken und keine Longierbrille) ist in den inneren Trensenring einzuheften

Ausrüstung des Reiters: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten

Ausrüstung des Führers: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten

Einsatz: 9,00 €

VN: 10

23. Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel

Achtung !!! auch für Erwachsene

Anforderung: Es gilt 5 Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu meistern. Aufgaben können z. B. sein: Eierlauf, werfen, Labyrinth, Slalom usw.

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das Absolvieren aller Aufgaben benötigt wird, sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom ausgelassene Kegel 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit abgezogen. Man kann also durch gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen.

Ponys/Pferde: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter Jahrgang 2015 und älter, der Pony-/Pferdeführer muss mindestens 16 Jahre alt sein

Ausrüstung des Ponys: Sattel oder Gurt und Zäumung auf Trense, Führleine (kein Panikhaken oder Longierbrille) einzuheften in den inneren Trensenring, Beinschutz erlaubt

Ausrüstung des Reiters: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten

Ausrüstung des Führers: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten

Einsatz: 9,00 €

VN: 10

24. Der Blinder Führer

Achtung !!! auch für Erwachsene

Anforderung: Ein Reiter wird von einem Führer mit verbundenen Augen durch verschiedene Aufgaben geleitet. Der Reiter leitet den „Blinden Führer“ mit seiner Stimme und darf die Zügel nur im Notfall benutzen. Aufgaben nur im Schritt und Trab + Halten.

Bewertung: Bewertet werden Zeit, Harmonie und Horsemanship

Ponys/Pferde: 5-jährig und älter

Teilnehmer: alle Reiter, die im laufenden Jahr 6 Jahre alt werden, der Vorfürher muss mindestens 8 Jahre alt sein

Ausrüstung des Ponys: Sattel oder Gurt und Zäumung auf Trense. Halfter mit Führstrick (kein Panikhaken) darüber. Beinschutz erlaubt

Ausrüstung des Reiters: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten

Ausrüstung des Führers: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten

Einsatz: 9,00 € VN: 10

GANGPFERDE

25. Tölt-WB

Anforderungen: 3-5 Reiter bilden eine Gruppe. Die Aufgabe ist ab dem 1. April auf der Home-page des PuK Schönbach zu finden.

Ponys/Pferde: alle töltenden Pferde, 5-jährig und älter

Reiter: Jahrgang 2008 und älter

Einsatz: 9,00 € VN: 10

26. Mehrgangwettbewerb

Anforderungen: 3-5 Reiter bilden eine Gruppe. Die Aufgabe ist ab dem 1. April auf der Home-page des PuK Schönbach zu finden.

Ponys/Pferde: alle töltenden Pferde, 5-jährig und älter

Reiter: Jahrgang 2008 und älter

Einsatz: 9,00 € VN: 10

27. Kür zu zweit

Anforderungen: Jeweils zwei Reiter und Pferde haben höchstens vier Minuten Zeit eine Choreografie zu zeigen. Es müssen mindestens 3 verschiedene Gangarten gezeigt werden, es kann geritten oder vom Boden aus gearbeitet werden. Eine passende Musik und Kostüm wären von Vorteil. **Ein töltendes Pferd pro Paar ist Pflicht.**

Bewertung: Bewertet werden Gang, Kreativität und Horsemanship

Zugelassen: Alle Tölter/Pferde/Ponys 5-jährig und älter, Reiter Jahrgang 2008 und älter

Ausrüstung: Zweckmäßig

Musik: Die Musik muss spätestens zwei Stunden vor Beginn der Prüfung an der Meldestelle abgegeben werden.

Einsatz: 9,00 € VN: 5

KALTBLÜTER

28. Kaltblut - Dreikampf

Anforderung/Bewertung: Der Dreikampf besteht aus 3 Teilprüfungen

Jede Teilprüfung wird ausgewertet und die Teilnehmer erhalten Punkte entsprechend ihrer Platzierung. Neben dem Erfüllen der Aufgabe gibt es Zusatzpunkte für guten Stil und harmonisches Zusammenspiel mit dem Pferd. Die Platzierung im Dreikampf errechnet sich aus allen Bewertungen als Gesamtergebnis.

A: **Schleppen im Geschirr**

Anforderung: Das Pferd muss einen Baumstamm (ca. 5-7m) durch einen Hindernisparcours mit 5 Aufgaben ziehen.

B: **Aktionsparcours**

Anforderung: verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben mit unterschiedlichen Punktzahlen, die in beliebiger Reihenfolge in einer begrenzten Zeit absolviert werden. Keine Sprünge.

C: **Pferd und Reiter Sprint**

Anforderung: Auf einer Gesamtstrecke von ca. 100 m wird das Pferd an der Hand in beliebiger Gangart vorgeführt. Gewertet wird die Schnelligkeit, außerdem müssen Mensch und Pferd zusammen am Ziel ankommen.

Ponys/Pferde: Kaltblüter aller Rassen

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Ausrüstung: Zweckmäßige Bekleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung bei WB 30 sowie bei Minderjährigen in allen WB vorgeschrieben, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Beinschutz erlaubt.

Einsatz: 15,00 € **VN:** 6

DIES UND DAS

29. „Oh du schöner Westerwald“ zu Pferd

Anforderung: Ein schönen Ausritt am Fuße des Westerwaldes.

Strecke: ca. 8 km mit mehreren Stopps und spaßigen Aufgaben unterwegs

Bewertung: Einzelwertung der Reiter

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Gruppe bis max. 5 Reitern, davon muss mindestens ein Reiter über 18 Jahre alt sein.

Ausrüstung des Ponys: zweckmäßig für einen Geländeritt, Hufbeschlag wird empfohlen

Ausrüstung des Reiters: Zweckmäßige Ausrüstung für einen Geländeritt, knöchelhohes schützendes Schuhwerk mit Absatz

Einsatz: 9,00 € **VN:** 10

30. „Oh du schöner Westerwald“ mit der Kutsche

Anforderung: Eine schöne Ausfahrt am Fuße des Westerwaldes.

Strecke: ca. 8 km mit mehreren Stopps und spaßigen Aufgaben unterwegs

Bewertung: Einzelwertung pro Kutsche

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Fahrer oder Beifahrer der Kutsche muss über 18 Jahre alt sein.

Ausrüstung des Ponys: zweckmäßig für eine Geländefahrt, Hufbeschlag wird empfohlen

Ausrüstung des Fahrers: Zweckmäßige Ausrüstung für eine Geländefahrt

Einsatz: 9,00 € **VN:** 5

31. Fahren auf 6 Beinen

Anforderung: Eine Fahraufgabe vom Boden. Die Aufgabe wird auf unserer HP rechtzeitig bekannt gegeben. Mögliche Elemente: Volten, Kehrtvolten, Schlangenlinien, Stangen-L, Stehen.

Bewertung: Bewertet werden Harmonie und Hilfengebung, sowie Leinen und Peitschenhaltung

Pferde/Ponys: 4-jährig und älter

Teilnehmer: Jahrgang 2008 und älter.

Ausrüstung des Ponys: Longiergurt oder Selett, Trense – oder Fahrzaum, Langzügel oder Leinen, Beinschutz erlaubt

Ausrüstung des Reiters: Zweckmäßige Bekleidung, knöchelhohes schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe

Einsatz: 9,00 € **VN:**10

32. Sportstafette á la PuK

Anforderung: Ein Pony/Pferd (kann geritten oder geführt werden), ein Läufer, ein Ponysulky-Zieher und ein Ponysulky-Fahrer bilden ein Team. Nacheinander absolvieren die Starter eine Strecke mit fünf verschiedenen Hindernissen. Der Sulky wird vom Veranstalter gestellt.

Bewertung: Das Team mit der schnellsten Gesamtzeit gewinnt.

Pferde/Ponys: 4-jährig und älter

Teilnehmer: alle Altersklassen

Ausrüstung des Ponys: beliebig, Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: Zweckmäßige Bekleidung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz

Einsatz: 9,00 € **VN:** 10

33. Horse Agility Starter – Online

Anforderungen: Es muss ein in der Reihenfolge festgelegter Parcours mit unterschiedlichen Hindernissen (z. B. bunt dekorierte Sprünge bis 60 cm, Wassergraben, Flatterband, Podest) in 2 Minuten so oft wie möglich bewältigt werden. Das Pony/Pferd läuft dabei am lockeren/losen Seil neben dem Führenden und lässt sich über/durch den Hindernisparcours dirigieren.

Bewertung: Bewertet werden die Anzahl der Hindernisse, die das Pferd/Pony fehlerfrei überwunden hat und die Harmonie zwischen Führendem und Pferd. Das Pferd/Pony am Seil über den Parcours ziehen führt

zum Ausschluss. Es gewinnt derjenige, der die meisten Hindernisse in der vorgegebenen Zeit in der schönsten Harmonie bewältigt hat. Bonuspunkte gibt's für super schickes phantasievolles Outfit.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter. Teilnehmer: Ab 9 Jahren

Ausrüstung des Pferdes: Knotenhalfter oder gut sitzendes Stallhalfter in das ein 3-5m langes Seil mit (Dreh-) Karabiner (kein Panikhaken) oder Bullsnap eingehakt ist. Beinschutz erlaubt (außer Bandagen).

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes, bequemes Schuhwerk, Handschuhe, Outfit beliebig, Pferd und Führender sollten als Team erkennbar sein. Horsemanship Stick mit Seilchen oder Gerte bis max. 1,20 m sowie Futterlob erlaubt.

Einsatz: 9,00 €

VN: 10

34. Schönbacher Ponyspiele

Mannschaft: Besteht aus 4 Reitern, Jahrgang 2005 u. jünger, bei denen das Stockmaß des Ponys nicht unterhalb der Bauchnabelhöhe der Reiter liegt.

Ausrüstung Teilnehmer: Die Reitkleidung der Teilnehmer muss sportgerecht und zweckentsprechend sein, d.h.: Splittersichere Dreipunktreitkappe. Es müssen Stiefeletten/Stiefel getragen werden. Turnschuhe sind nicht erlaubt.

Ausrüstung Ponys: Der Schweif der Ponys darf nicht hochgebunden werden. Sattel mit Steigbügeln, Schweifriemen ist erlaubt. Trensenzaum, einfach oder doppelt gebrochenes Gebiss (keine Stange, keine Gebisse mit Hebelwirkung). Das gleitende Ringmartingal und Halsriemen sind erlaubt. Es kann auch ohne Sattel geritten werden. Ponys, die „schlagen“ müssen mit einem roten Band im Schweif gekennzeichnet werden und sollten aus Sicherheitsgründen an der Begrüßungsrunde und Siegerehrung nicht teilnehmen.

Die Startfolge für Ponyspiele wird ausgelost. Alle 4 Starter einer Mannschaft starten der Reihe nach und absolvieren alle 5 Spiele. Wenn der erste Starter die Startlinie übertreten hat beginnt die Zeitmessung. Wenn der letzte Starter die Ziellinie übertreten hat wird die Zeitmessung gestoppt. Umgeworfene oder fallengelassene Spielgeräte müssen vom Reiter aufgestellt/hoben werden und das Spiel an der Stelle fortgesetzt werden. Nach dem 2. missglückten Versuch, darf weiter geritten werden. Die Mannschaft bekommt aber 20 Strafsekunden angerechnet. Wird nach einem missglückten Versuch weitergeritten ohne einen 2. Versuch, bekommt die Mannschaft 60 Strafsekunden angerechnet. Sollten, nachdem alle Mannschaften gestartet sind, 2 oder mehrere Mannschaften zeitgleich sein, müssen diese Mannschaften noch einmal gegeneinander antreten, dann aber sind nur noch 4 Spiele zu absolvieren. Wenn (Kinder auf ihren) Ponys geführt werden, muss der Führzügel während des gesamten Wettbewerbs durchhängen. Muss der Führer sichtbar eingreifen, werden für jedes Eingreifen der Mannschaft 20 Strafsekunden zu der gemessenen Zeit hinzugerechnet.

Abstand zwischen den einzelnen Spielen 15-20 Meter

a. Lanzenstoßen: Der Reiter muss die Lanze aus dem ersten Flaggenhalter herausnehmen, das Lanzenziel anreiten und umstoßen. Hat er nicht getroffen muss er das Lanzenziel ein zweites Mal anreiten. Trifft er das Lanzenziel wieder nicht, kann er weiterreiten, bekommt aber 20 Strafsekunden angerechnet. Danach muss er die Lanze in den zweiten Flaggenhalter stecken. Abstand zwischen den Flaggenhaltern 10 Meter.

b. Flaggenrennen: Der Reiter muss die Flagge aus dem ersten Flaggenhalter herausnehmen und in den 2. Flaggenhalter stecken. Abstand zwischen den Flaggenhaltern 10 Meter.

c. Flinke Füße: Der Reiter reitet an die Eimer heran und sitzt ab. Während er sein Pony/Pferd am Zügel neben sich führt, überquert er nun Eimer für Eimer. Er muss dabei der Reihe nach auf alle sechs Eimer treten und darf den Boden zwischendurch nicht berühren.

d. Becher versetzen: Der Reiter muss den Becher von der ersten Slalomstange auf die zweite Slalomstange setzen. Abstand zwischen den Slalomstangen 10 Meter.

e. Slalom: Abstand zwischen den Slalomstangen 9 Meter.

Einsatz: 10,00 € je Team

VN: 3

Ausschreibung genehmigt von der Kommission
für Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (LKH)
Dillenburg, den 15.02.2019
Gen.-Nr. 111922110

